



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Lukas**

**18.10.2011**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.159

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19166)

18.10.2011

Dienstag

Lukas

Gerade in der letzten Zeit wurde die  
Evangelien der Apostelkesseln aus  
Sündenwerk, aus Lukas.

Man wird nicht sehr viel von ihm,  
persönliche Daten und Schicksale von  
Verfassern wörtlich damals.

Dann was wichtiger ist, sind die Schwer-  
punkte dieses Evangeliums, das bereits für  
Hinduchristen geschrieben wurde.

Jesus wird gerichtet als der Herr  
Laud der Welt, der die über alle Erlöser.  
der Veritunde gegenüber dem Sünden.  
Lukas bringt die wunderbare Erzäh-  
lung vom barmherzigen Samaritaner und  
von verurteilten Worten an den Schächer  
am Kreuz.

Ein weiteres Axiom ist bei Lukas  
auffällig. Er widmet sich stärker  
der Rolle der Frau. Das gilt schon von  
Maria. Er berichtet von der Verkün-  
digung, er überliefert das Magnificat,  
er bewahrt den Jubelruf der Elisabeth.  
Er spricht von der frommen Hanna im  
Tempel, zus mit Simeon, die Heiligung  
des Schwiegermutter des Petrus, er gibt  
im Namen der Witwe den Toten Sohn zurück,  
er berichtet von der Frau im gefogte  
Jesus, Tochter des Jairus, Blutflüssige  
Frau, Martha und Maria, Heilung der Frau  
am Sattel, bei ihm u. Lohs des Lob der  
armen Witwe, die ihr Leben geopfert.  
Er schließt die Frauen beim Kreuz und  
die Frauen am Grab.

Er ist also der Evangelist der Frauen.  
Und damit ist er in der Kirche aktuell.